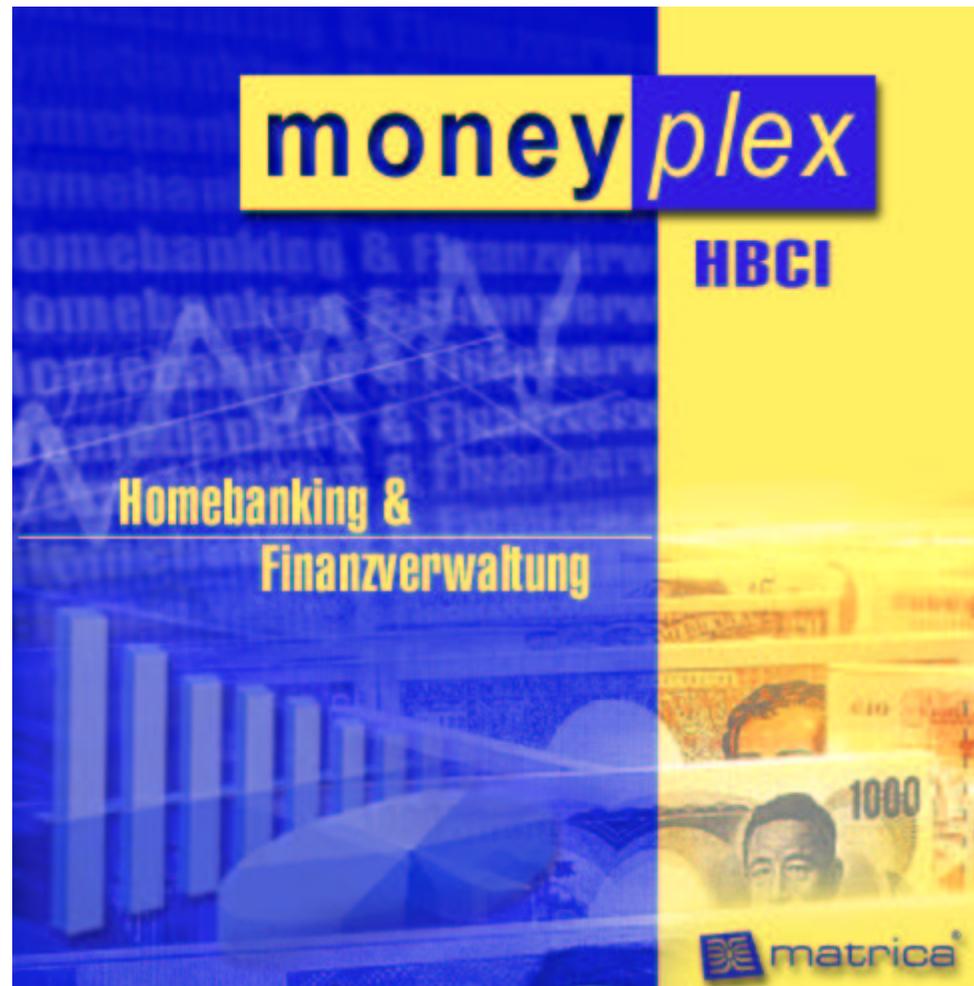


HBCI-INTERNETBANKING
MIT MONEYPLEX 4.0 FÜR OS/2



INHALTSVERZEICHNIS

HBCI-Internetbanking mit moneyplex 4.0 für OS/2	3
Installation des Softwarepakets	4
Chipkartenleser KOBIL KAAN Standard (nur SmartCard-Edition)	5
Installation der Treibersoftware für den Chipkartenleser	7
Einlegen einer Chipkarte in den Chipkartenleser	7
Die Anzeige auf dem Display des KOBIL KAAN Standard	7
Technische Daten KAAN Standard	8
Konfiguration des Chipkartenlesers in moneyplex	9
Assistent für die Erstinitialisierung	12
Neue Bankverbindung in moneyplex einrichten	22
Ein Konto für den Online-Zugriff per HBCI einrichten	31
Assistent für die Schlüsselsperrung	34

Angaben zum vorliegenden Dokument

Microsoft und Windows sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen genannten Hersteller- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer.

matrica GmbH behält sich das Recht vor, die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der matrica GmbH darf kein Teil dieses Dokumentes vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht.

HBCI-Internetbanking mit moneyplex 4.0 für OS/2

1. Installation des Softwarepakets

Führen Sie diesen Schritt aus, um die Anwendung auf Ihrem System zu installieren.

2. Anschluss des Chipkartenlesers

Dieser Schritt zeigt Ihnen wie der KOBIL KAAN Standard an Ihr System angeschlossen wird.

3. Konfiguration des Chipkartenlesers

Dieser Schritt erklärt Ihnen, wie Sie den Chipkartenleser für die Benutzung durch moneyplex vorbereiten.

4. Erstinitialisierung Ihres Sicherheitsmediums

Dieser Schritt zeigt Ihnen wie Sie eine Erstinitialisierung Ihres Sicherheitsmediums zur Freischaltung des Bankzugangs durchführen.

5. Einrichtung einer neuen Bankverbindung

In diesem Schritt erfahren Sie, wie Sie nach Freischaltung des Kontozugriffs durch Ihre Bank, die Bankverbindung des Sicherheitsmediums in moneyplex aufnehmen können.

6. Konfiguration eines Kontos für den Online-Zugriff per HBCI

Dieser Schritt zeigt Ihnen wie Sie einfach einem in moneyplex erfassten Konto die entsprechende Bankverbindung zuweisen, um Online über das Internet darauf zugreifen zu können.

7. Assistent für die Schlüsselsperrung

Dieser Schritt hilft Ihnen, wenn Sie in besonderen Fällen dauerhaft den Online-Zugriff auf Ihr Konto unterbinden können.

Installation des Softwarepakets

Machen Sie vor der Installation in jedem Fall Sicherheitskopien Ihrer Daten.

Sie können moneyplex Version 4 über eine Version 3 installieren. Dabei werden Ihre Buchungsdaten übernommen.

Systemanforderungen:

IBM OS/2 Warp Version 4

48 MB Hauptspeicher

Grafikkarte mit 64k Farben bei mindestens 800x600

25 MB freie Festplattenkapazität

BTX-Banking: Modem oder ISDN-Karte (CAPI 1.1)

HBCI-Internetbanking: Eine beliebige Internet-Verbindung

TCP/IP muss vorhanden und installiert sein.

Die Installation von moneyplex muss auf ein HPFS-Laufwerk erfolgen.

Standard-COM-Treiber des Betriebssystems bei Verwendung der "Smartcard Editionen"

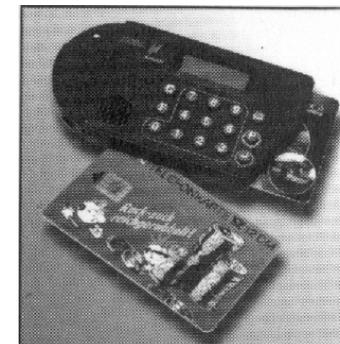
Hinweis:

Wenn Sie moneyplex weiterhin in Verbindung mit BTX-Konten verwenden möchten, beachten Sie bitte die beim Classic-Zugang geänderte Rufnummer: Die Zugangsnummer für den T-Online Classic-Zugang muss von 01910 in 01943131 geändert werden.

Chipkartenleser KOBIL KAAN Standard (nur SmartCard-Edition)

Mit moneyplex erhalten Sie den Chipkartenleser KOBIL KAAN Standard. Hierbei handelt es sich um ein Lesegerät der HBCI-Klasse 2, das mit einem numerischen Display und einer Tastatur ausgestattet ist. Er eignet sich mit der entsprechenden Software für das Lesen und Editieren verschiedenster Chipkarten wie etwa Telefonkarten, SIM-Karten oder Geldkarten.

Beim Anschluss des Chipkartenterminals an die serielle Schnittstelle MUSS der PC AUSGESCHALTET sein. Für das Chipkartenterminal ist eine Gleichspannung von 5V notwendig, die über das mitgelieferte PS/2-Adapter oder ein externes Netzteil erfolgen kann (+Plus-Pol am Stecker innen anliegend).



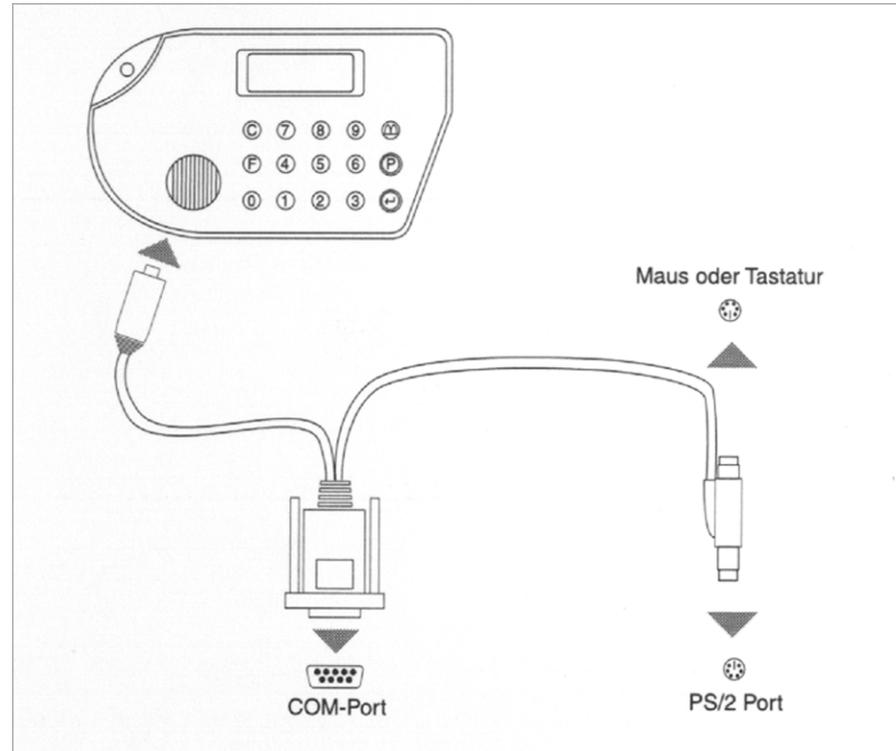
Variante A: (zwei separate Anschlusskabel)

Das PS/2-Adapterkabel wird auf der einen Seite mit den 6 Stiften zwischen Tastatur oder Maus und dem jeweiligen Ausgang am PC angeschlossen und auf der anderen Seite in die Spannungsbuchse des 9-poligen DSUB Steckers vom seriellen Kabel gesteckt. Das serielle Kabel wird mit der COM1 oder COM2-Schnittstelle am PC und das Anschlusskabel mit dem 6-poligen Steckkontakt am Chipkartenterminal angeschlossen.

Variante B: (ein Y-Anschlusskabel)

Mit dem beigegefügt Y-Kabel wird der KOBIL KAAN an die serielle Schnittstelle (COM1 oder COM2) des PC angeschlossen (9-pol. Buchse). Die Spannungsversorgung erfolgt über einen PS/2-Adapter, welcher in den PS/2 Anschluss der Tastatur eingeschleift wird. Der Stecker der Tastatur wird auf den Adapter-Stecker aufgesteckt.

Hinweis: Durch den Anschluss am PC werden die evtl. vorhandenen Offline-Funktionen abgeschaltet. In Verbindung mit Homebanking werden keine Offline-Funktionen benötigt. Es gibt daher auch keine Batteriekontakte.



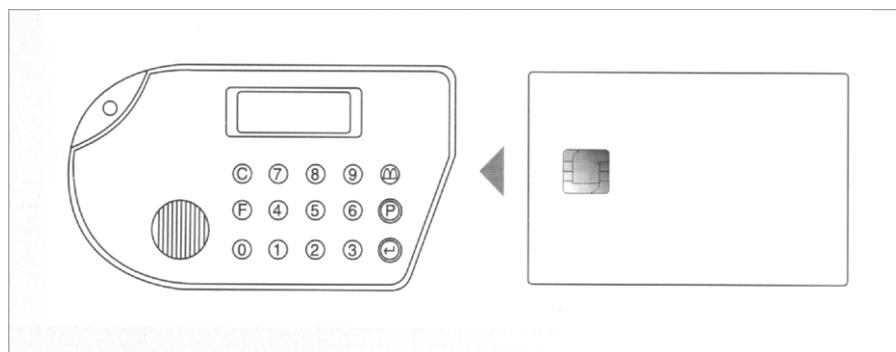
Wenn bei älteren PCs nur eine 5-polige DIN-Buchse vorhanden ist, dann passt der PS/2-Adapter nicht. Entweder wird dann ein Netzteil verwendet oder ein entsprechender Adapter (DIN -> PS/2), der über den Fachhandel bezogen werden kann.

Installation der Treibersoftware für den Chipkartenleser

Eine zugehörige CTAPI (Treiber-DLL) wird automatisch bei der Installation von moneyplex installiert. Bei der Konfiguration innerhalb der Anwendung muss dann lediglich der entsprechende COM-Port ausgewählt werden.

Einlegen einer Chipkarte in den Chipkartenleser

Der Kartenschacht befindet sich leicht zurückgesetzt auf der Rückseite des Chipkartenlesers. Die Chipkarte muss dort bis zum Anschlag eingeschoben werden. Achten Sie bitte darauf, dass die goldenen Kontakte auf der Chipkarte nach oben zeigen und zuerst eingeführt werden.



Die Anzeige auf dem Display des KOBIL KAAN Standard

Nach dem Einschalten oder wenn man eine Taste drückt bzw. eine Chipkarte einlegt, wartet der eingebaute Prozessor auf Befehle und ist im sogenannten Reset-Status. Da in diesem Zustand das Display nicht ständig kontrolliert wird, kommt es zu Displayanzeigen wie 'DM L'. Dies ändert sich sofort, wenn ein Programm gestartet wird, das beim Start das Chipkartenterminal initialisiert. Wenn kurze Zeit nach dem Einschalten alle Segmente des Displays angehen, so liegt kein Fehler im Chipkartenterminal vor.

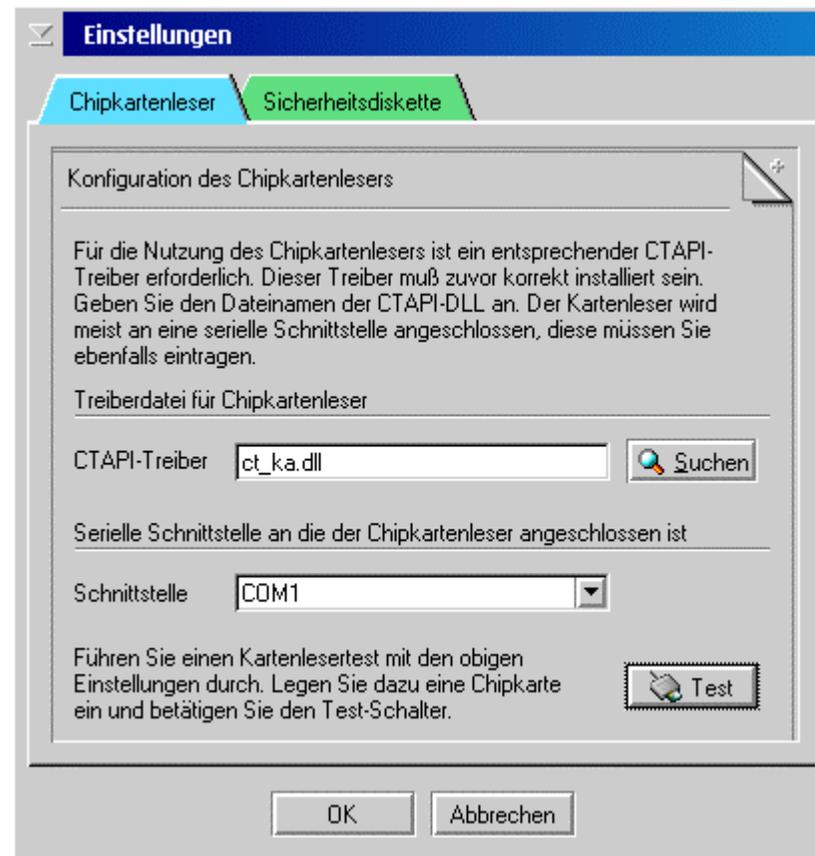
Hinweis: Der Spannungsadapter oder ein externes Netzteil wird benötigt, falls eine Berechnung durch den internen Prozessor der Chipkarte durchgeführt wird. Dadurch ist der Strombedarf höher als beispielsweise beim reinen Auslesen von Speicherkarten.

Technische Daten KAAN Standard

Tastatur:	3x5 buttons
Display:	1x8
Protokoll:	T=1, T=0, T=14, 2-wire, 3-wire, I2C
HBCI:	Class 2
Standards:	EMV 3.1.1, ISO 7816, MKT CT-BCS
Stromversorgung:	5 Volt via PS/2-Adapter
Treiber:	CT-API

Konfiguration des Chipkartenlesers in moneyplex

Bevor Sie den Chipkartenleser in Verbindung mit moneyplex nutzen können, müssen Sie ihn über den Einstellungsassistenten konfigurieren. Sowohl die CTAPI-Treiberdatei als auch die serielle Schnittstelle sind anzugeben. Sie können die CTAPI manuell eintragen oder über den Suchen-Schalter auswählen



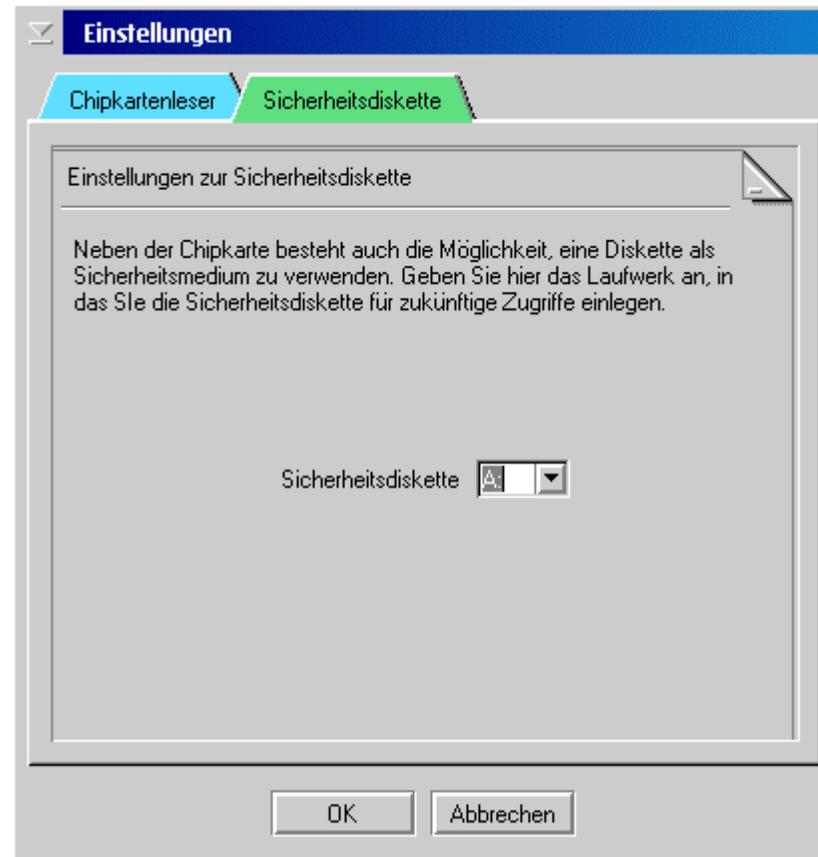
Tragen Sie anschließend die serielle Schnittstelle ein, an der der Chipkartenleser angeschlossen ist.

Der CTAPI-Treiber für den Chipkartenleser befindet sich im Lieferumfang von moneyplex und wird automatisch installiert und vorkonfiguriert. Sie müssen lediglich die serielle Schnittstelle auswählen, an die Sie den Leser zuvor angeschlossen haben. Abschließend sollten Sie die Funktionsfähigkeit des Chipkartenlesers testen.

Führen Sie dazu eine HBCI-Chipkarte in das Gerät ein und betätigen Sie den Test-Schalter. Sollten Sie noch keine HBCI-Chipkarte vorliegen haben, so reicht für den Test meist auch eine konventionelle Geldkarte.

Neben Chipkarten unterstützt moneyplex auch als preisgünstige alternative Schlüsseldisketten als Sicherheitsmedium.

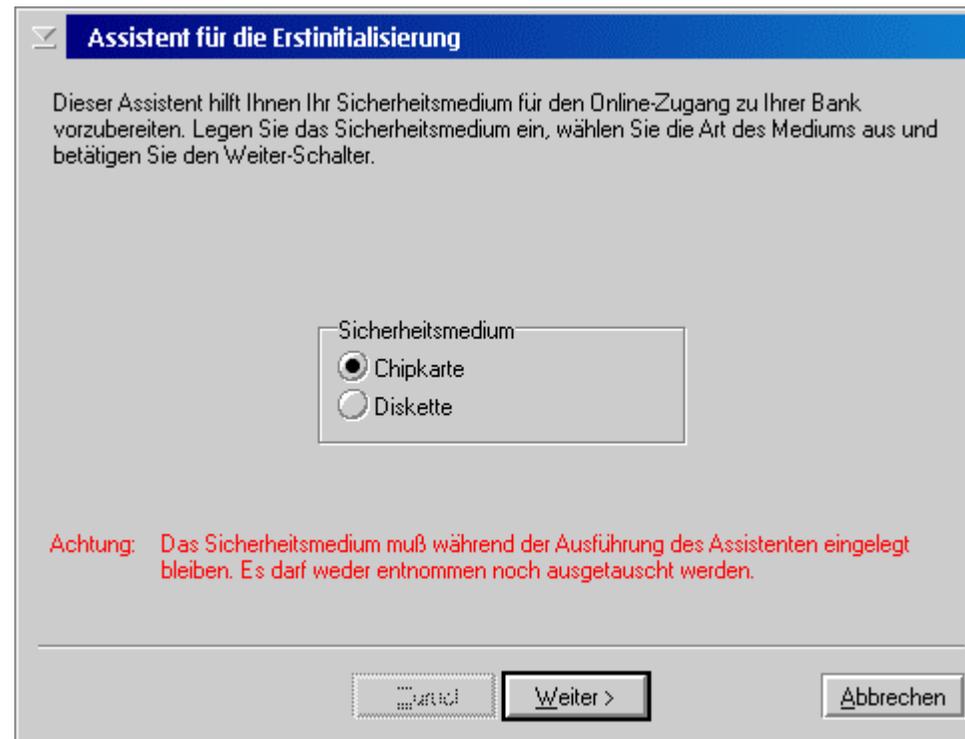
Auf der nächsten Seite des Konfigurationsdialog können Sie das Diskettenlaufwerk auswählen, über das Sie die Sicherheitsdiskette verwenden möchten.



Assistent für die Erstinitialisierung

Damit Sie Zugang zu Ihren Konten bei Ihrer Bank erhalten können, müssen Sie eine Erstinitialisierung mit einem Sicherheitsmedium (Chipkarte oder Schlüsseldiskette) durchführen. Dazu fordern Sie zuerst alle Unterlagen und einen HBCI-Kontozugang bei Ihrer Bank an. Der Begriff der Erstinitialisierung und auch der Vorgang ist im Rahmen des HBCI-Standard festgelegt.

Der Assistent fordert zuerst die Angabe der Art des Sicherheitsmediums an:



Assistent für die Erstinitialisierung

Dieser Assistent hilft Ihnen Ihr Sicherheitsmedium für den Online-Zugang zu Ihrer Bank vorzubereiten. Legen Sie das Sicherheitsmedium ein, wählen Sie die Art des Mediums aus und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

Sicherheitsmedium

Chipkarte
 Diskette

Achtung: Das Sicherheitsmedium muß während der Ausführung des Assistenten eingelegt bleiben. Es darf weder entnommen noch ausgetauscht werden.

Zurück Weiter > Abbrechen

Eine Chipkarte erhalten Sie im Rahmen der Beantragung von HBCI durch Ihre Bank. Verwendet Ihre Bank für HBCI noch keine Chipkarten, setzen Sie einfach eine Diskette als Sicherheitsmedium ein. Sie können eine leere Diskette oder eine die bereits Bankverbindungen enthält benutzen. Manche Chipkarten benötigen keine Erstinitialisierung, diese beruhen dann auf einem anderen HBCI-Sicherheitsverfahren. Dies trifft im Moment vorwiegend auf Chipkarten von Sparkassen zu. moneyplex weist Sie dann entsprechend darauf hin.

Assistent für die Erstinitialisierung

Geben Sie nun die PIN Ihrer Chipkarte an. Liegt Ihnen die Chipkarte noch unbenutzt vor, so müssen Sie feststellen, ob Ihre Bank bereits eine PIN für die Chipkarte vergeben hat oder ob Sie ohne PIN vorliegt. Treffen Sie eine entsprechende Auswahl.

Das Sicherheitsmedium besitzt bereits eine PIN
PIN

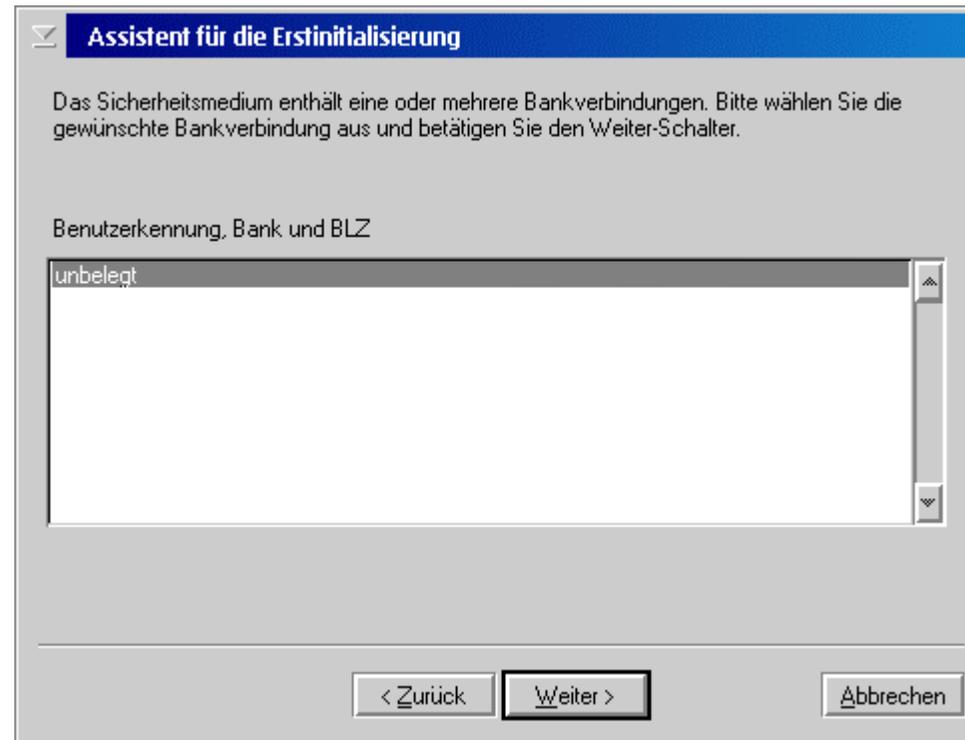
Das Sicherheitsmedium ist unbenutzt und besitzt noch keine PIN
PIN
Wiederholung

verdeckte Eingabe

Im nächsten Schritt wird die PIN des Sicherheitsmediums angefordert. Neue, noch komplett unbenutzte Chipkarten benötigen meist eine besondere initiale Behandlung. Nur wenn Ihre Chipkarte noch keine PIN besitzt, wählen Sie den unteren Punkt aus. Ob Ihre Chipkarte eine PIN besitzt oder nicht legt Ihre Bank fest. Wenn Sie sich nicht sicher sind, kontaktieren Sie Ihre Bank.

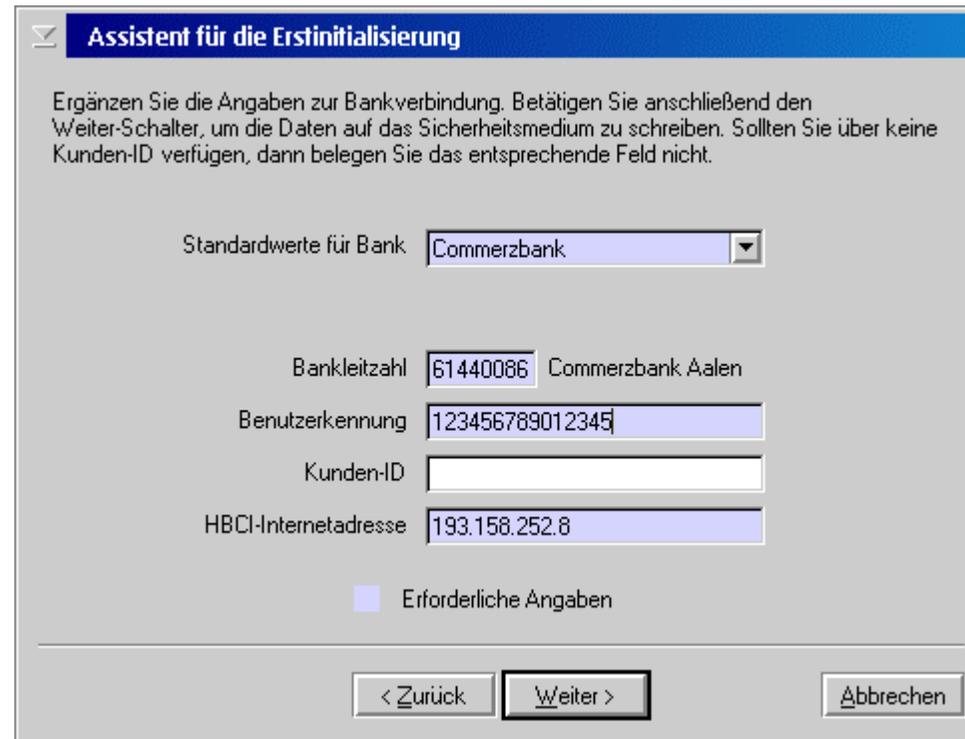
Bitte beachten Sie, dass eine dreimalige Falscheingabe in Folge die Chipkarte zerstören kann. Als weitere Besonderheit von moneyplex werden mehrere Bankverbindungen nicht nur auf Sicherheitsdisketten, sondern auch auf Chipkarten unterstützt. Die Anzahl beträgt abhängig von der Chipkarte zwischen 2 und 5. Diese Eigenschaft berücksichtigt auch der Erstinitialisierungsassistent. Dies erweist sich als besonderer Vorteil, da Sie eine Chipkarte gleichzeitig für mehrere Kreditinstitute verwenden können. Bitte beachten Sie aber, dass es verschiedene Sicherheitsverfahren in HBCI gibt und nicht jede Bank alle Verfahren unterstützt. In der Regel sollten Sie immer die Chipkarte verwenden die Sie von Ihrer Bank erhalten. Nur wenn eine Bank noch keine Chipkarte anbietet, sollten Sie erwägen, diese vielleicht auf einer bereits bestehenden Chipkarte einer anderen Bank unterzubringen.

Wählen Sie nun die Bankverbindung aus, mit der Sie eine Erstinitialisierung durchführen möchten. Verschiedene Banken liefern Chipkarten bereits vorpersonalisiert aus. In diesem Fall wählen Sie die entsprechend bezeichnete Bankverbindung aus.



Nach Auswahl der Bankverbindungen auf dem Sicherheitsmedium sind die zugehörigen Angaben zu vervollständigen. Diese werden anschließend wieder auf das Sicherheitsmedium übertragen.

Bitte erfassen Sie diese Daten mit absoluter Sorgfalt. Die Erstinitialisierung kann nur dann erfolgreich sein, wenn alle Angaben korrekt sind, da Ihre Bank Sie sonst nicht als Kunden identifizieren kann. Wenn Sie sich bei einigen Angaben unsicher sind, fragen Sie bei Ihrer Bank nach.



Assistent für die Erstinitialisierung

Ergänzen Sie die Angaben zur Bankverbindung. Betätigen Sie anschließend den Weiter-Schalter, um die Daten auf das Sicherheitsmedium zu schreiben. Sollten Sie über keine Kunden-ID verfügen, dann belegen Sie das entsprechende Feld nicht.

Standardwerte für Bank:

Bankleitzahl: Commerzbank Aalen

Benutzerkennung:

Kunden-ID:

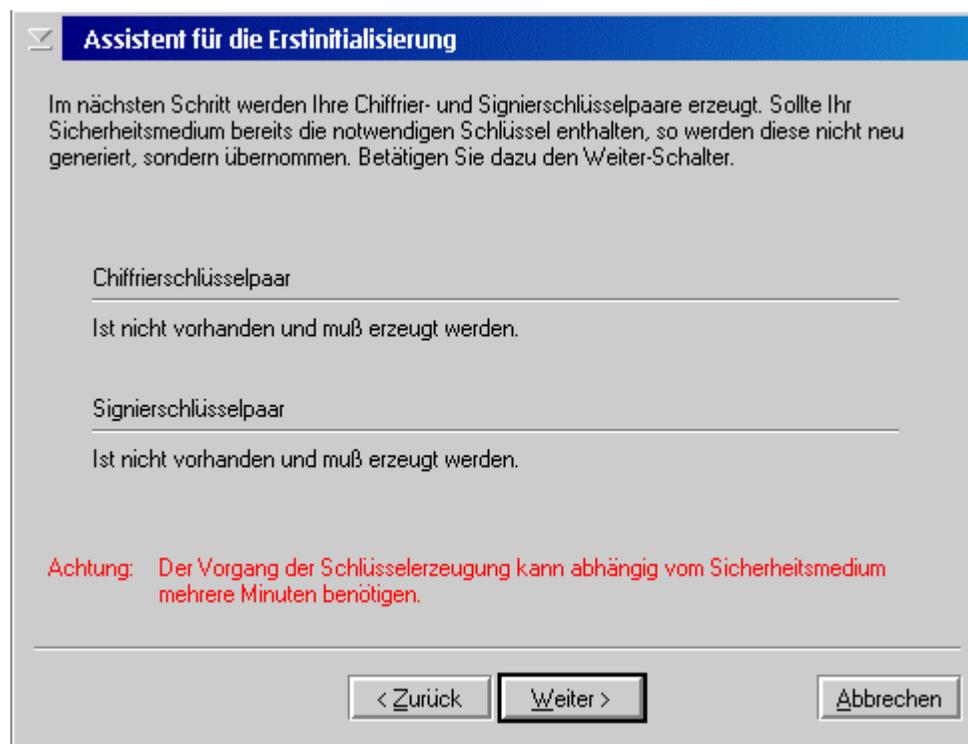
HBCI-Internetadresse:

Erforderliche Angaben

< Zurück Weiter > Abbrechen

Nach der Datenerfassung wird der Zustand der Schlüssel auf dem Sicherheitsmedium überprüft und bei Bedarf werden neue generiert.

Dies kann abhängig vom Sicherheitsmedium unterschiedlich lange dauern. Die aktuelle Generation von RSA-Chipkarten benötigt dafür ungefähr eine Minute.



Assistent für die Erstinitialisierung

Im nächsten Schritt werden Ihre Chiffrier- und Signierschlüsselpaare erzeugt. Sollte Ihr Sicherheitsmedium bereits die notwendigen Schlüssel enthalten, so werden diese nicht neu generiert, sondern übernommen. Betätigen Sie dazu den Weiter-Schalter.

Chiffrierschlüsselpaar
Ist nicht vorhanden und muß erzeugt werden.

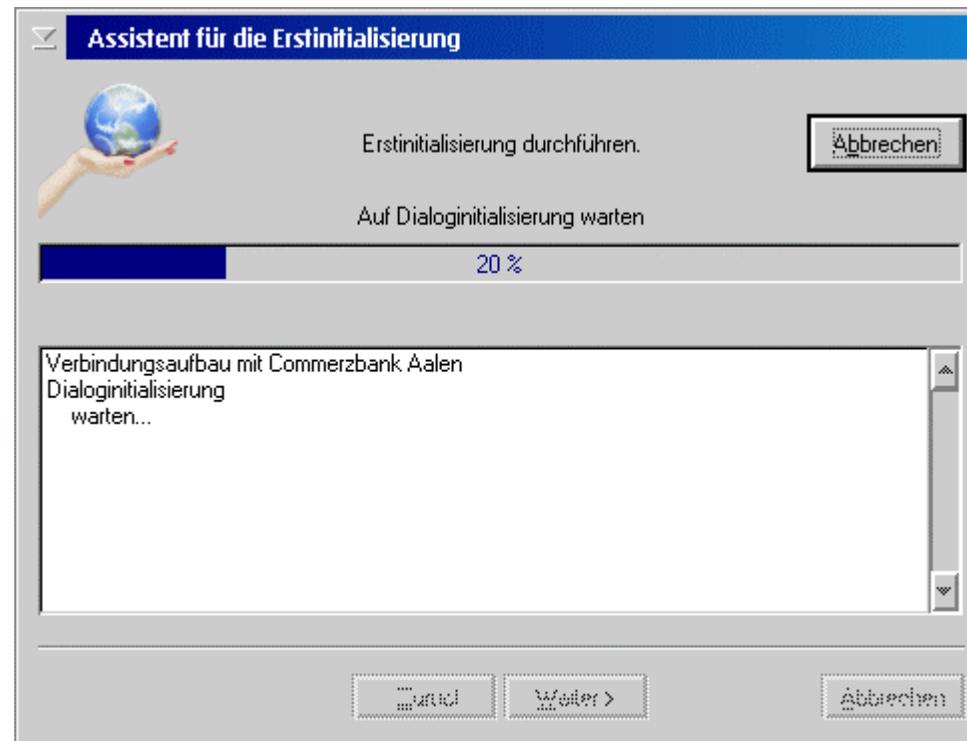
Signierschlüsselpaar
Ist nicht vorhanden und muß erzeugt werden.

Achtung: Der Vorgang der Schlüsselerzeugung kann abhängig vom Sicherheitsmedium mehrere Minuten benötigen.

< Zurück Weiter > Abbrechen

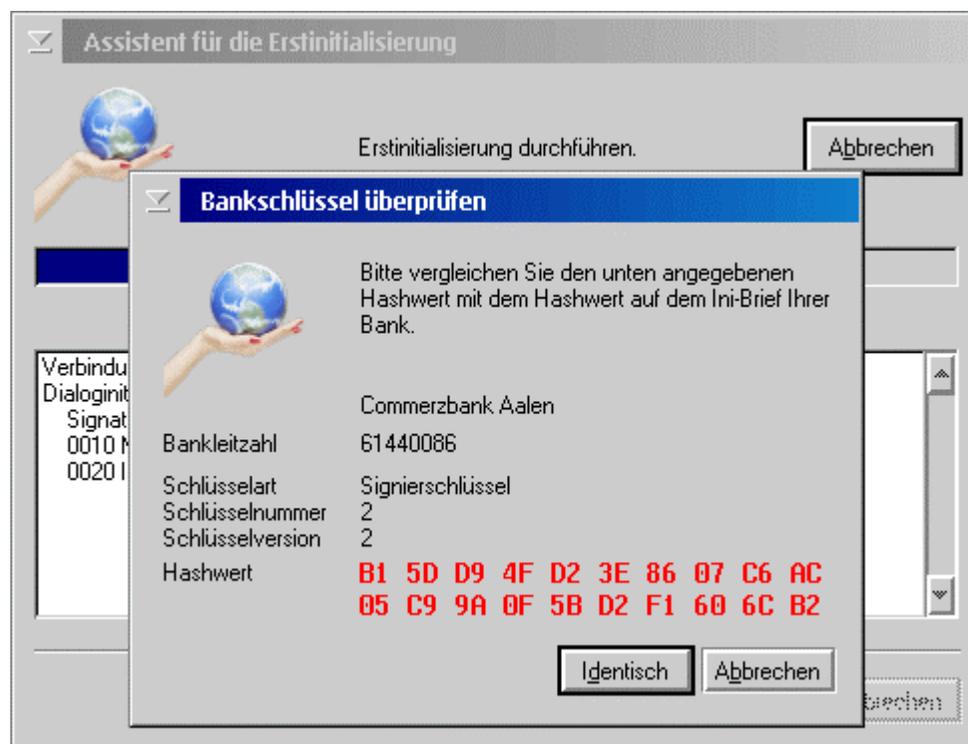
Im letzten Schritt wird der Erstinitialisierungsdialog mit der Bank durchgeführt.

Im Rahmen dieses Dialogs werden sowohl der öffentliche Bankschlüssel abgerufen, als auch der öffentliche Schlüssel des Kunden an die Bank übermittelt.



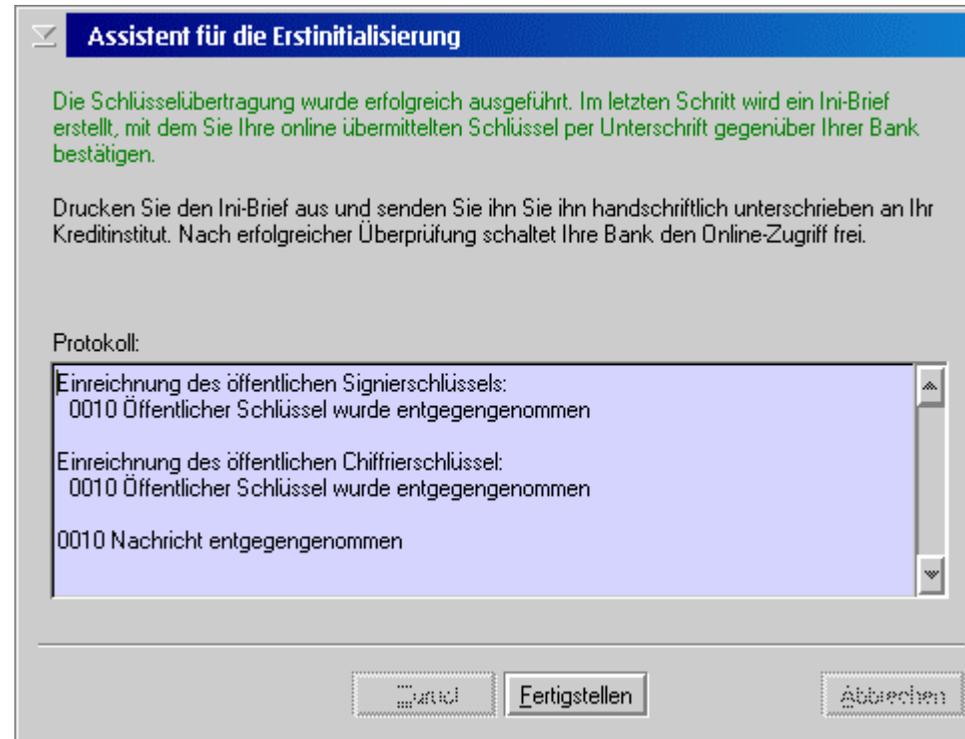
Nach dem Erhalt des öffentlichen Bankschlüssels wird dessen Hashwert ermittelt und Ihnen zur Bestätigung angezeigt. Dieser Hashwert bestätigt die Identität Ihrer Bank als Kommunikationspartner. In der Regel erhalten Sie von Ihrer Bank mit den HBCI-Unterlagen auch den Hashwert in gedruckter Form.

Vergleichen Sie die beiden Werte. Bitte beachten Sie, dass der Bankrechner nach einer Zeit der Inaktivität die Verbindung mit Ihnen trennt. Sie haben also nur begrenzt Zeit, um diesen Dialog zu beantworten. Legen Sie daher vor dem Initialisierungsvorgang den Hashwert in gedruckter Form griffbereit. Der Initialisierungsvorgang wird nur fortgeführt, wenn Sie diese Frage mit "Identisch" beantworten. Andernfalls wird er abgebrochen.



Im letzten Schritt wird der öffentliche Schlüssel des Kunden an die Bank übertragen.

Im Erfolgsfalle erhalten Sie beispielsweise die folgende Meldung:



Da der Inhalt dieser Meldungen durch das Kreditinstitut übermittelt wird, kann die Hotline der Bank sehr einfach die Ursache des Problems feststellen und Ihnen die entsprechende Hilfestellung geben.

Nach der Einsendung des unterschriebenen INI-Briefes an vergleicht Ihre Bank den übermittelten Hashwert Ihres öffentlichen Schlüssels mit dem Hashwert des INI-Briefes und schaltet bei Übereinstimmung Ihren HBCI-Banking-Zugang frei. Dieser Vorgang dauert es in der Regel 1 bis 2 Wochen.

Die folgende Abbildung zeigt, wie ein INI-Brief aussehen kann:

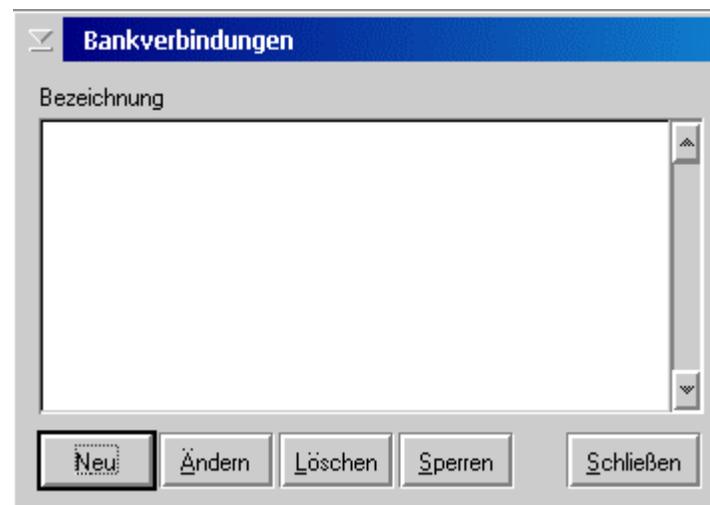


Nachdem die Freischaltung erfolgt ist, können Sie Ihre Bankverbindung zur Benutzung in moneyplex aufnehmen.

Neue Bankverbindung in moneyplex einrichten

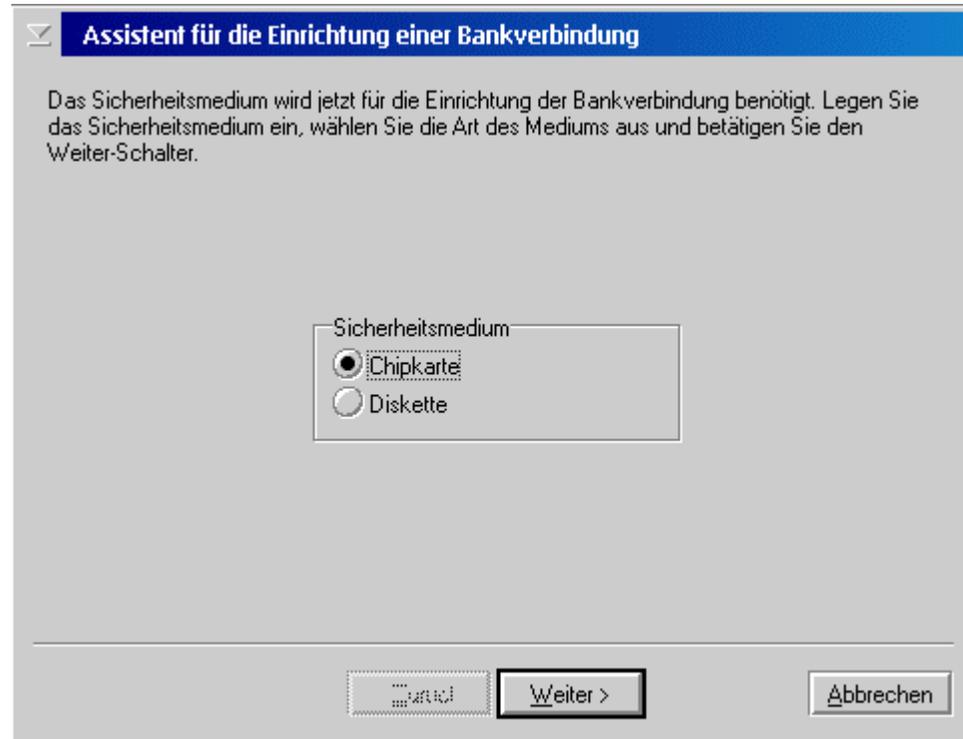
Bevor Sie eine Bankverbindung in moneyplex einrichten können, muss Ihr Online-Bankzugang bereits vollständig freigeschaltet und nutzbar sein. D.h. es ist vorher ggf. eine Erstinitialisierung mit Ini-Brief und anschließender Freischaltung durch die Bank erforderlich. Abhängig von der Art der Chipkarte ist keine Erstinitialisierung, sondern nur noch die Freischaltung durch die Bank erforderlich. Im Falle einer Sicherheitsdiskette ist der einmalige Vorgang der Erstinitialisierung unumgänglich.

Über eine Bankverbindung können Sie nicht nur eines sondern auch mehrere Konten bei einer Bank führen, die über das gleiche Sicherheitsmedium (Chipkarte oder Diskette) zugänglich sind. Starten Sie dazu über die Menüfunktion HBCI, Bankverbindungen die Bankverbindungsverwaltung:



Betätigen Sie den Schalter Neu, um das Hinzufügen einer neuen Bankverbindung einzuleiten.

Im ersten Schritt müssen Sie das Sicherheitsmedium einlegen und die Art angeben.



Assistent für die Einrichtung einer Bankverbindung

Das Sicherheitsmedium wird jetzt für die Einrichtung der Bankverbindung benötigt. Legen Sie das Sicherheitsmedium ein, wählen Sie die Art des Mediums aus und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

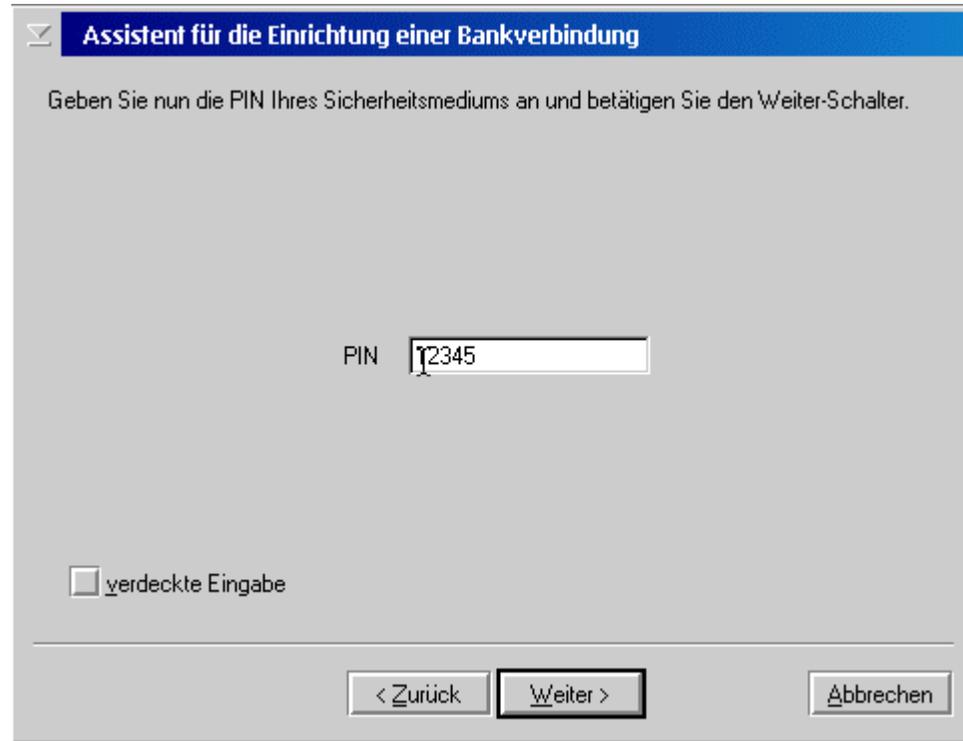
Sicherheitsmedium

Chipkarte

Diskette

Zurück Weiter > Abbrechen

Ergänzen Sie anschließend die PIN, damit Ihr Sicherheitsmedium aktiviert werden kann.



Assistent für die Einrichtung einer Bankverbindung

Geben Sie nun die PIN Ihres Sicherheitsmediums an und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

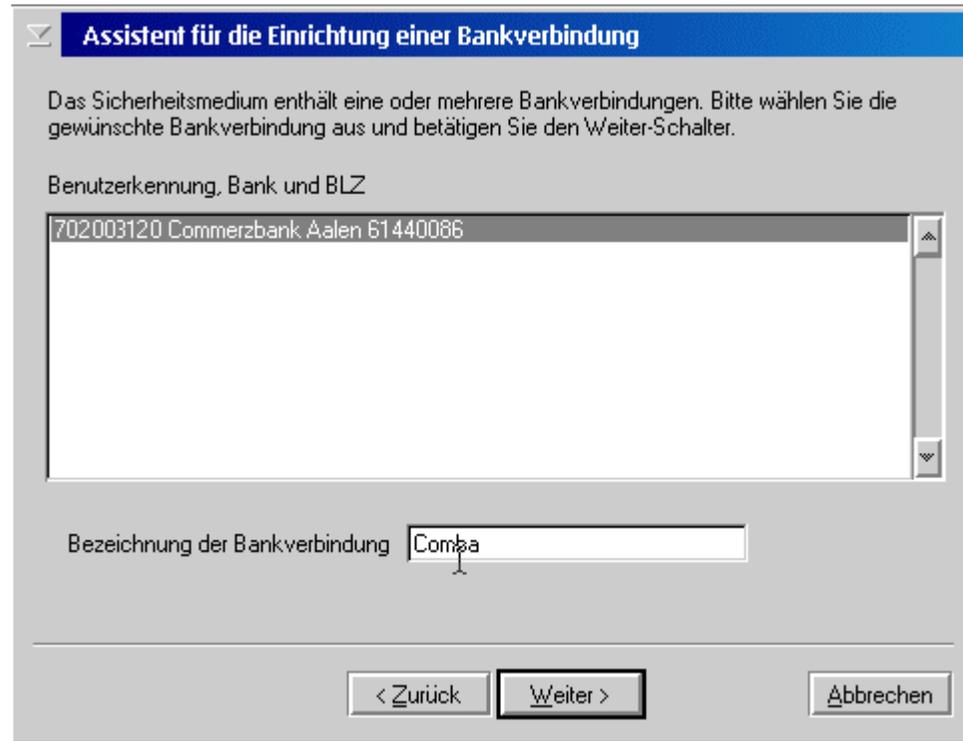
PIN

verdeckte Eingabe

< Zurück Weiter > Abbrechen

Es werden nun alle auf dem Sicherheitsmedium gespeicherten Bankverbindungen ausgelesen und zur Auswahl angeboten.

Wählen Sie die Bankverbindung aus, die Sie in moneyplex für die Benutzung aufnehmen möchten und vergeben Sie eine für Sie eindeutige und leicht erkennbare Bezeichnung unter der die Bankverbindung in moneyplex gespeichert werden soll.



Assistent für die Einrichtung einer Bankverbindung

Das Sicherheitsmedium enthält eine oder mehrere Bankverbindungen. Bitte wählen Sie die gewünschte Bankverbindung aus und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

Benutzerkennung, Bank und BLZ

702003120 Commerzbank Aalen 61440086

Bezeichnung der Bankverbindung

< Zurück Weiter > Abbrechen

Nach der Auswahl können Sie noch einige relevante Daten der Bankverbindung ergänzen.

Wenn Sie das Sicherheitsmedium über moneyplex initialisiert haben, dann sind bereits alle notwendigen Angaben vorhanden und eine Ergänzung ist nicht erforderlich.

Assistent für die Einrichtung einer Bankverbindung

Ergänzen Sie die Angaben zur Bankverbindung. Betätigen Sie anschließend den Weiter-Schalter, um die Daten auf das Sicherheitsmedium zu schreiben. Sollten Sie über keine Kunden-ID verfügen, dann belegen Sie das entsprechende Feld nicht.

Bankleitzahl Commerzbank Aalen

Benutzerkennung

Kunden-ID

HBCI-Internetadresse

Erforderliche Angaben

Im nächsten Schritt wird eine Verbindung zur Bank aufgebaut.

Die meisten Banken bieten gegenwärtig ausschließlich HBCI 2.01 an und sind konform zum HBCI-Standard.

Assistent für die Einrichtung einer Bankverbindung

Führen Sie jetzt die Erstinitialisierung mit Ihrem Kreditinstitut durch. Geben Sie die HBCI-Version an, in der der Dialog geführt werden soll. Es werden in einer Online-Sitzung die Schlüssel zwischen Ihnen und Ihrer Bank ausgetauscht.
Stellen Sie eine Verbindung zum Internet her und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

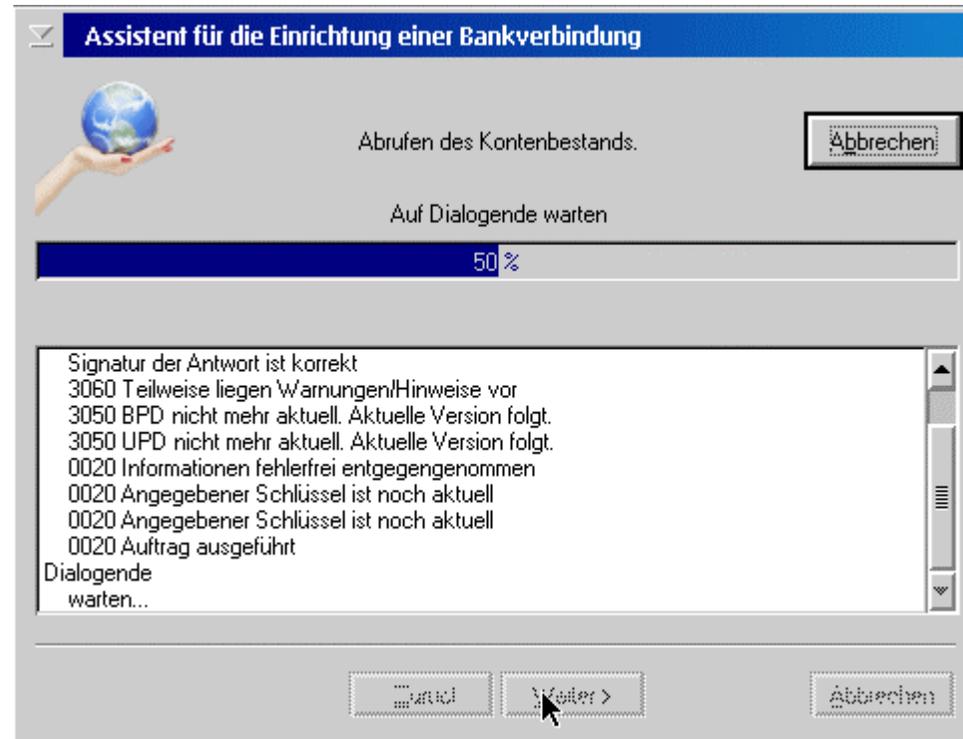
HBCI-Version

Ist 100% kompatibel zum HBCI-Standard

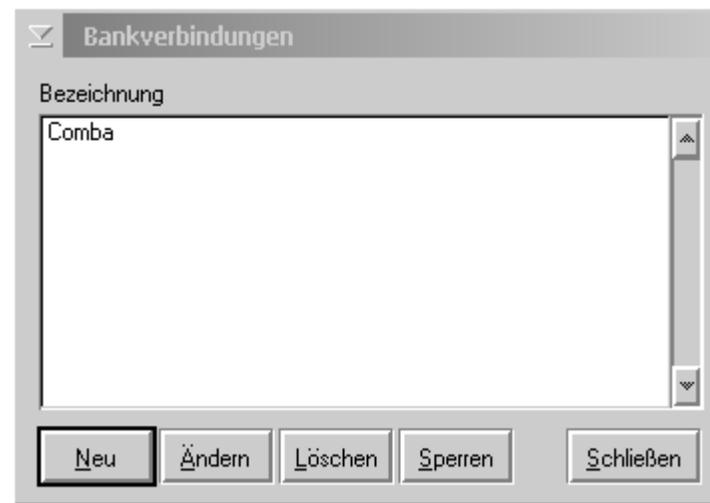
Weicht in folgenden Punkten vom HBCI-Standard ab:

- Benutzeranmeldung als Bankanmeldung verwenden
- Signatur nach Anhang A
- Signatur ohne ISO 9796-Formatierung
- Belegung überflüssiger Felder

Betätigen Sie den Weiter-Schalter, damit der Dialog mit der Bank gestartet wird.



Nach erfolgreichem Datenaustausch mit der Bank wird die Bankverbindung für die Benutzung in den Bestand von moneyplex aufgenommen:



Anschließend können Sie HBCI-Konten in moneyplex anlegen und diese mit einer HBCI-Bankverbindung versehen.

Alternativ können Sie auch ein bestehendes BTX-Konto durch Angabe der zugehörigen HBCI-Bankverbindung innerhalb von moneyplex von BTX auf HBCI umstellen.

Hinweise zum Sicherheitsmedium:

In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, dass die auf dem Sicherheitsmedium erfassten Daten angepasst werden müssen. Normalerweise ist dies nicht notwendig. Eine unsachgemäße Anwendung kann dazu führen, dass der Zugriff auf das Konto nicht mehr möglich ist. Verwenden Sie diese Funktionen zur Manipulation der Chipkartendaten daher nur, wenn es tatsächlich erforderlich ist.

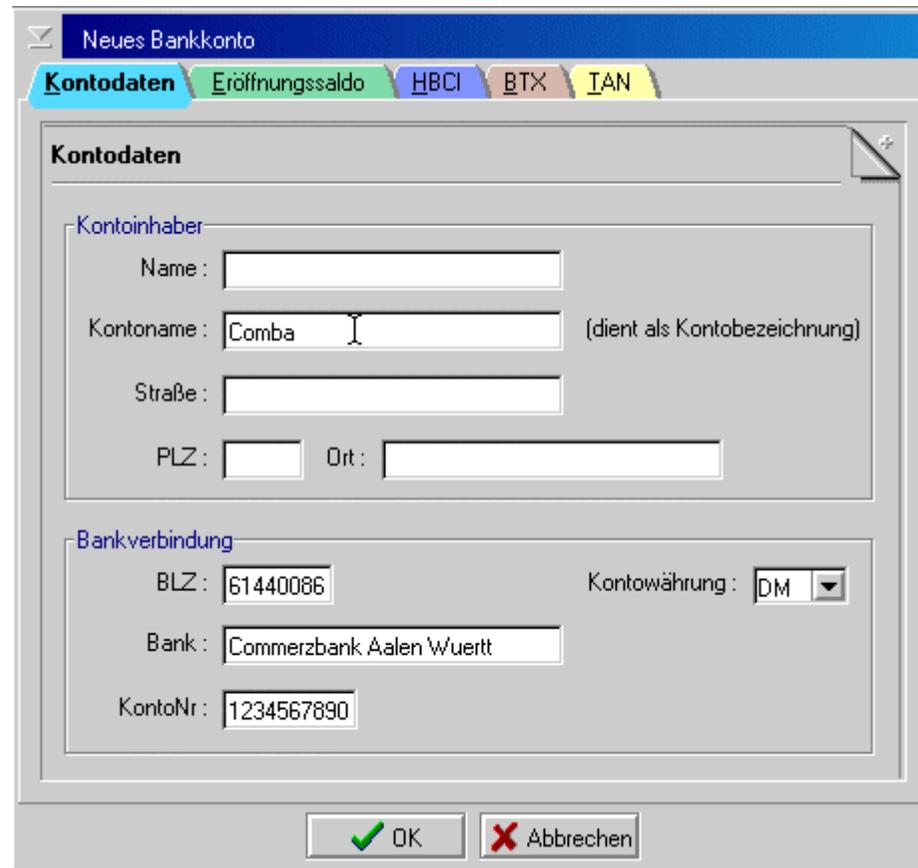
Fall Sie Daten des Sicherheitsmediums ändern möchten, rufen Sie über das Pulldown-Menü **HBCI** den Menüpunkt **Sicherheitsmedium** auf. Wählen Sie den Eintrag **Bankverbindung ändern**.

Sie haben die Möglichkeit bei der Verwendung der Sicherheitsdiskette mehrere Schlüssel auf einer Diskette zu speichern. Diese werden in ein- und derselben Datei abgelegt. Aus diesem Grund wird jeder Schlüssel mit dem gleichen Passwort verschlüsselt.

Sie können zu Backup-Zwecken eine Kopie von Ihrer Sicherheitsdiskette erstellen. Sie sollten diese jedoch nur verwenden, wenn Ihr Original defekt ist. Vor dem Einsatz müssen Sie dann die Kundensystem-ID (nicht zu verwechseln mit der Kunden-ID) im Bankverbindungsdialog leeren, damit eine Resynchronisation durchgeführt wird. Ohne diese Resynchronisation wird eine Benutzung von der Bank mit einem Doppeleinreichungsfehler quittiert und kann bei mehrfacher Anwendung eventuell zur Kontosperrung führen.

Ein Konto für den Online-Zugriff per HBCI einrichten

Sollen Sie noch kein Konto eingerichtet haben, so können Sie in der Kontoverwaltung eine neues anlegen. Vergeben Sie mindestens einen Kontonamen und erfassen Sie Kontonummer, Bankleitzahl und Bankbezeichnung. Sollten Sie ein bestehendes BTX-Konto für HBCI umkonfigurieren, so können Sie gleich zum nächsten Schritt übergehen.



Neues Bankkonto

Kontodaten Eröffnungssaldo HBCI BTX IAN

Kontodaten

Kontoinhaber

Name :

Kontoname : (dient als Kontobezeichnung)

Straße :

PLZ : Ort :

Bankverbindung

BLZ : Kontowährung :

Bank :

KontoNr :

Bitte beachten Sie, dass Sie bei einigen Banken die Kontonummer 10stellig erfassen müssen (z.B. HypoVereinsbank und Dresdner Bank). Ergänzen Sie dazu einfach führende Nullen falls erforderlich.

Aktivieren Sie einfach den Schalter "HBCI-Internetbanking" und wählen Sie anschließend die zugehörige HBCI-Bankverbindung aus. Die HBCI-Bankverbindung muss zuvor über die Bankverbindungsverwaltung eingerichtet worden sein.



The screenshot shows a dialog box titled "Neues Bankkonto" with a blue header bar. Below the header are four tabs: "Kontodaten" (blue), "Eröffnungssaldo" (green), "HBCI" (blue), "BTX" (orange), and "IAN" (yellow). The "HBCI" tab is selected. The main content area is titled "HBCI" and contains the following elements:

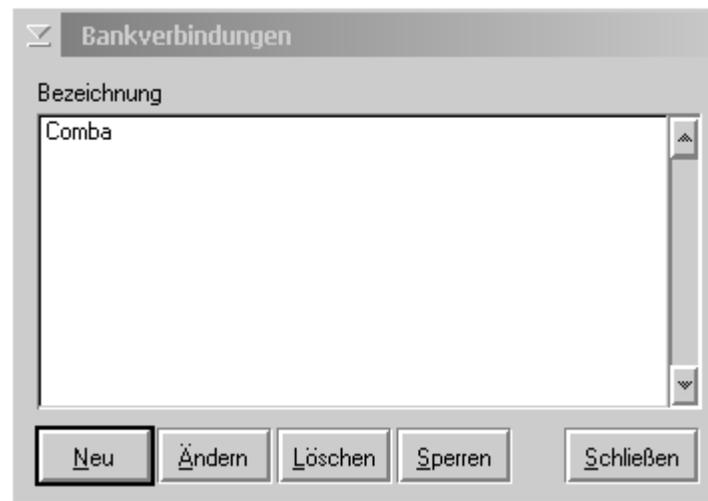
- A checked checkbox labeled "HBCI-Internetbanking".
- A text box with the instruction: "Wählen Sie hier die zum Konto zugehörige Bankverbindung aus. Die Bankverbindung müssen Sie zuvor über die Funktion Bankverbindungen unter dem Menüpunkt HBCI einmalig einrichten."
- A dropdown menu labeled "Bankverbindung:" with "Comba" selected.
- A text box with the instruction: "Das Abrufdatum und das aktuelle Datum bestimmen den Zeitraum für den Kontoauszüge online bei Ihrer Bank abgerufen werden. Nach dem Abholen von Kontoauszügen wird das Abrufdatum automatisch für weitere Zugriffe angepaßt."
- A text box labeled "Abrufdatum:" containing "Erzeugung" and a button labeled "Abrufdatum ändern".
- A text box labeled "Bereits übernommene Buchungen:" containing "0".

At the bottom of the dialog are two buttons: "OK" with a green checkmark and "Abbrechen" with a red X.

Das Abrufdatum und die Anzahl der bereits übernommenen Buchungen zum Abrufdatum wird üblicherweise von moneyplex selbst verwaltet und aktualisiert.

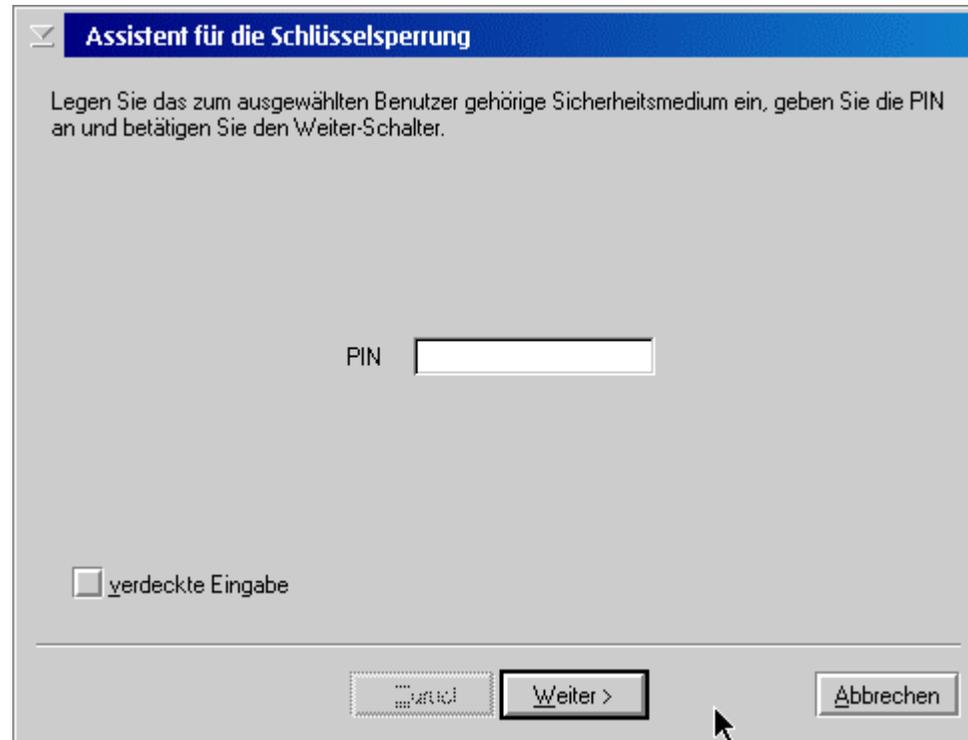
Assistent für die Schlüsselsperrung

Öffnen Sie die Bankverbindungsverwaltung und wählen Sie die entsprechende HBCI-Bankverbindung aus, für die Sie den Zugang sperren möchten.



Betätigen Sie anschließend den Sperren-Schalter.

Legen Sie das entsprechende Sicherheitsmedium ein und geben Sie die PIN ein.



Assistent für die Schlüsselspernung

Legen Sie das zum ausgewählten Benutzer gehörige Sicherheitsmedium ein, geben Sie die PIN an und betätigen Sie den Weiter-Schalter.

PIN

verdeckte Eingabe

Im Anschluß wird eine Verbindung zum Kreditinstitut aufgebaut und die Schlüsselsperrung veranlasst.

